

Drei Abc-Bücher in einem Band

2000 tauchte der "Leserabe" erstmals auf. Seit nunmehr fünf Jahren gehört er zum festen Repertoire im Programm des Ravensburger Buchverlages. Mit seiner Hilfe können Kinder ab sechs Jahren erfolgreich lesen lernen, wobei der "Leserabe" in drei Lesestufen den Anspruch an seine "Schüler" langsam erhöht. Der Spaß am Lesen steht im Vordergrund, während der Lerneffekt beinahe nebenbei vollzogen wird - so auch bei den "Allerbesten Abc-Geschichten".

Das vorliegende Buch vereint drei zuvor einzeln erschienene Bücher aus der "Leserabe"-Reihe zu einem Gesamtband. Kinder haben auf 160 Seiten die wunderbare Möglichkeit, Geschichten über Hexen, Piraten und Indianer zu lesen. Jede Geschichte wird von einem Buchstaben dominiert - bei 32 Buchstaben macht dies summa summarum 96 Geschichten. Man könnte annehmen, dass es bei Buchstaben wie "q", "x" oder "z" nicht so viele Möglichkeiten gibt oder die Geschichten extrem kurz gehalten sind, aber beim Lesen bestätigt sich dieser Verdacht keineswegs. Sie zeichnen sich ebenso durch Fantasie und sprachliche Kreativität aus wie die Geschichten bei den Buchstaben "a", "n" oder "s".

Die Geschichten sind aber nur ein Teil des Buches, die Illustrationen machen den zweiten aus. Diese sollen in erster Linie den Text erklären, aber zugleich bieten sie dem kindlichen Leser einen kunterbunten Augenschmaus. Sie zeichnen sich die eine ähnliche Liebenswürdigkeit und Skurrilität aus wie die einzelnen Geschichten, sodass beides ein perfektes Zusammenspiel eingehen und Kindern die Freude am Lesenlernen vermitteln.

"Die allerbesten Abc-Geschichten" sind ein hervorragendes Beispiel für erfolgreiche Leseförderung. Mit extragroßer Fibelschrift und texterklärenden Illustrationen werden Kindern die Anfänge des Lesens wesentlich erleichtert. Da stellen sich schnell erste Lernerfolge ein, die mit der dem Buch beigegebenen Zaubertafel festgehalten werden können. Und innerhalb kürzester Zeit wird man sich dann der nächsten Lesestufe zuwenden, um bald das erste große Buch ganz ohne fremde Hilfe lesen zu können.

Susann Fleischer 07.12.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info